

## Ahnatal gegen Fracking

Parlament kritisiert Art der Gasförderung

**AHNATAL.** Die Gemeinde Ahnatal lehnt es ab, dass Risse im Untergrund erzeugt werden sollen, um in Gesteinsschichten gebundene Gase zu fördern, das sogenannte Fracking. Gleiches gilt nach einem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung auch für das Suchen nach Vorkommen in der Region. Als Grund werden die Risiken insbesondere für das Grundwasser genannt.

Beim Fracking handele es sich um ein hochbrisantes Thema, betonte Iris Schmidt (SPD) bei der Begründung des gemeinsamen Antrags aller Fraktionen. Niemand könne versichern, dass das unter Druck in den Boden eingebrachte Gemisch einschließlich der Chemikalien „nicht das Grundwasser verseucht“ oder in der Folge des Verfahrens der Boden nicht absacke.

Das Ahnataler Parlament wolle keine Bohrungen zur Suche und auch keine spätere Gewinnung dieser Gasvorkommen. Schmidt: „Wir wollen unsere Region so erhalten, wie wir sie kennen.“ (mic)

## Silberschmiede lädt zum Tag der offenen Tür

**FULDATAL.** Seit drei Generationen besteht die Gold- und Silberschmiede der Familie Weymann in Simmershausen bereits. Zum 80-jährigen Firmenjubiläum findet am Dienstag, 2. Oktober, von 9 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Um 9 Uhr öffnen Werkstatt und Laden zum Sekttempfang, nach der Begrüßung durch Stefanie Weymann und ihre Eltern Irene und Otto Weymann um 10 Uhr wird ab 10.30 Uhr ein bebildeter Vortrag zur Firmengeschichte angeboten.



Stefanie Weymann

Ab 11 Uhr können Besucher die Werkstatt erleben und selbst ein kleines Schmuckstück anfertigen. Beim Sägen, Bohren und Stempeln steht ihnen das Werkstattteam zur Seite. Ab 16 Uhr wird der Vortrag zur Firmengeschichte wiederholt. (pbw) Foto: Wienecke

**Tag der offenen Tür am Dienstag, 2. Oktober, in der Gold- und Silberschmiede im Junghecksweg 5 in Fuldatal-Simmershausen von 9 bis 18 Uhr. Kontakt: Stefanie Weymann, Tel. 0561/81 17 21, www.silber-schmiede.de**

**Förderverein feiert sein Kartoffelfest**

**ESPEAU.** Sein Kartoffelfest feiert der Förderverein Schäferberg am Mittwoch, 3. Oktober, am Tag der Deutschen Einheit ab 12 Uhr mit einem Mittagessen an der Kapelle „Der gute Hirte“ an der Berliner Straße.

Während des Festes können Einkellerungskartoffeln gratis probiert werden, es gibt einen großen Flohmarkt (ohne Standgebühr, ohne Anmeldung) und eine Büchertauschbörse. Dazu deftige Spezialitäten vom Bauernhof. (swe)

# Viel Energie rund ums Rathaus

Von Fotovoltaik bis zum Solarauto: Großes Interesse der Besucher an den Ausstellungsständen

VON MARTINA SOMMERLADE.....

**FULDATAL.** Detlef Norgal und Jens Stöbener stehen am Infostand der Energieagentur Energie 2000 und halten ihre Hände flach über vier Glasplatten, unter denen sich jeweils eine Wärmequelle befindet. „Wir möchten uns nicht die Hände wärmen, sondern testen den Energieverlust unserer Fenster“, erklären sie lachend.

Die Männer waren zwei der etwa 1000 Besucher, die über den Tag verteilt zum Energiemarkt auf das Rathausgelände gekommen waren, um sich über erneuerbare Energien zu informieren. Ob Informationen zur energetischen Ertüchtigung der eigenen vier Wände, Energieberatungen oder Wissenswertes über solarbetriebene Fahrzeuge – an den zahlreichen Aktionsständen der fachkundigen Aussteller herrschte kurz nach der offiziellen Eröffnung des Aktionstages durch Bürgermeisterin Anne Werderich rege Betriebbarkeit.

Besonders gefragt waren Informationen zu energieeffizienter Haustechnik, Fotovoltaikanlagen, Holzpellets oder Elektromobilität.

Neben einem darüber hinaus angebotenen Energievortragsprogramm präsentierten die Fuldataler Grund-



Energiegeladene Band: Die Kinderliedermacher-Band „Herr Müller und seine Gitarre“ sorgte für musikalische Aufklärung rund ums Thema Strom.

Fotos: Sommerlade

schulischer ihre selbst gebauten Solarboote am Wasserbe-

tierten die Fuldataler Grundschulkindern. Für gute Stimmung sorgten auch die Kinderliedermacherband „Herr Müller und seine Gitarre“ und das Kindertheater der Umweltbühne Chemnitz mit dem Stück „Feuer für Fauch“.

### Wanderausstellung

„Schön, dass der Aktionstag so großen Anklang findet“, freute sich Initiatorin Vera Eing über den großen Besucherandrang und die rege Beteiligung an der vorausgegangenen Umweltschutzwoche. Stolz war die Vorsitzende des Fördervereins zudem über die Wanderausstellung Klima X unter dem Motto „Frierst du noch oder schwitzt du

schon?“, die derzeit im Fuldataler Rathaus besichtigt werden kann.

### HINTERGRUND



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/energie3009>

### HINTERGRUND

#### Umweltschutzwoche

Seit 1990 findet in regelmäßigen Abständen die von der Gemeinde und dem Förderverein für Umweltbildung Fuldatal in Kooperation mit dem Wassererlebnishaus organisierte Umweltschutzwoche mit einem thematischen Schwerpunkt statt.

Bei der jüngsten Veranstaltung, die vom Hessischen Umweltministerium, der Sozial- und Sportstiftung der Kasseler Sparkasse sowie der Kasseler Sparkasse finanziell

unterstützt wurde, drehte sich alles um das Thema Erneuerbare Energien.

Während der Umweltschutzwoche werden praxisnahe Programme für Schulklassen, Kindergärten und Familien im Wassererlebnishaus und im Rathaus geboten.

Den Abschluss der Woche bildet der Aktionstag „Energie-Markt“, bei dem die jeweils erarbeiteten Beiträge präsentiert werden. (zms)



Solarboot in Aktion: Fynn und weitere Kinder hatten viel Spaß dabei, ein Solarboot schwimmen zu lassen.

# Die Kirchenstühle unterm Hammer

Niedervellmarer Förderkreis versteigerte gestaltete Unikate für Heizung – Erlös der Aktion: 1520 Euro

VON WERNER BRANDAU.....

**VELLMAR.** Den Erntedankgottesdienst haben die evangelischen Christen von Ober- und Niedervellmar noch in ihren jeweiligen Kirchen gefeiert. Doch anschließend wurde im Kirchsaal der Niedervellmarer Adventskirche ein gemeinsames Mittagessen angeboten, zu dem die Niedervellmarer Kirchengemeinde die Suppe und die Obervellmarer das Brot gestiftet hatten.

Und damit sollte die Gemeinsamkeit nicht enden, denn das war auch eine gute Gelegenheit, im Anschluss die lange geplante Stuhlversteigerung zu organisieren, mit deren Erlös ein Teil der angefallenen Kosten für neue Heizkörper in der Adventskirche beglichen werden soll.

Schon vor Monaten wurden nicht mehr benötigte Stühle an verschiedene Personen verteilt, immer mit der Bitte verbunden, diese nach eigenem

Geschmack zu gestalten, damit sie zum Erntedankfest für den guten Zweck versteigert werden können. Alle Vellmarer Pfarrer, der Bürgermeister und sogar die Dekanin beteiligten sich an der Aktion, die vom eigens gegründeten Förderkreis Kirche Niedervellmar ins Leben gerufen wurde.

Rund 150 Interessierte bestaunten die liebevoll und künstlerisch gestalteten Stühle zu Beginn der Versteigerung, die gemeinsam von der früheren Pfarrerin Maike Westhelle und Gemeindepfarrer Thomas Vogt sachkundig und humorvoll vorgenommen wurde. Bei einem Anfangsgebot von 20 Euro wurden die Stühle angeboten, doch sehr oft war der Erlös um vieles höher. So wie bei dem Exponat, das Bürgermeister Dirk Stochla eigenhändig gestaltet hatte. Für 50 Euro wechselte das kleine Kunstwerk den Besitzer. Es war Dieter Wagner, der den

Stuhl mit dem Vellmar-Wappen mit nach Hause nehmen durfte.

Am Ende freute sich der Förderkreis über einen Erlös von 1520 Euro aus der Stuhlauktion. Doch Bürgermeister Dirk Stochla hatte noch eine Überraschung mitgebracht. „Wir vom Magistrat fanden diese Idee so gut, dass wir uns entschlossen haben, den Erlös aus dem Konzert der Bundespolizei am 7. November auch dem Förderkreis zu spenden“, versprach der Rathauschef.



Bunter Stuhl: Professionell bot die ehemalige Niedervellmarer Pfarrerin Maike Westhelle den Stuhl an, den Dekanin Carmen Jelinek gestalten ließ. Für 100 Euro wurde er verkauft.



Guter Deal: Dieter Wagner (links) freut sich darüber, dass er den von Bürgermeister Dirk Stochla eigenhändig gestalteten Stuhl für 50 Euro erwerben konnte.

Fotos: Brandau